



**Q1 BERICHT**

**2026.**



**WAVVA**  
**PENTIXAPHARM**

# INHALT

03 AUF EINEN BLICK

## A

04 A. KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

04 A.1 ERTRAGSLAGE

04 A.2 VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

05 A.3 AUSBLICK

05 A.4 RISIKEN UND CHANCEN

05 A.5 WEITERE ANGABEN

## B

06 B. KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

06 B.1 KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

07 B.2 KONZERNBILANZ

08 B.3 KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

09 B.4 KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

10 B.5 ANHANG ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

## C

13 C. WEITERE INFORMATIONEN

13 C.1 ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN  
VERTRETER (BILANZEID)

13 IMPRESSUM



# AUF EINEN BLICK ÜBER DIE ERSTEN DREI MONATE 2026

**DAS ERSTE QUARTAL 2026 WAR FÜR PENTIXAPHARM EIN QUARTAL DER REGULATORISCHEN UND KLINISCHEN FORTSCHRITTE IN ZWEI KOMPLEMENTÄREN WERTTREIBERN: DIAGNOSTIK UND THERANOSTIK.**

## **Regulatorische Bestätigung des diagnostischen PANDA Phase-3-Leitprogramms**

Im **Januar** bestätigte die FDA im Rahmen des formellen Type-B-Pre-IND-Meetings den konzeptionellen Ansatz der geplanten Phase-3-PANDA-Studie mit [<sup>68</sup>Ga]Ga-PentixaFor bei therapieresistenter Hypertonie und primärem Aldosteronismus: ein zentraler Meilenstein für unser geplantes Phase-3-Leitprogramm im Bereich primärer Aldosteronismus (PA) mit klarer regulatorischer Sicht auf den Weg einer IND Einreichung.

## **Klinische Evidenz stärkt Differenzierung und Umsetzbarkeit**

Flankiert wurde dieser Fortschritt im **Februar** durch neu publizierte Real-World-Daten aus europäischen Referenzzentren, die den klinischen Nutzen von [<sup>68</sup>Ga] PentixaFor PET/CT im primären Aldosteronismus unter Anwendung harmonisierter diagnostischer Kriterien belegen und damit die Übertragbarkeit in die klinische Praxis sowie die Robustheit des Phase-3-Ansatzes zusätzlich untermauern.



## **Regulatorischer Start des onkologischen Konditionierungsprogramms (PENTHERA)**

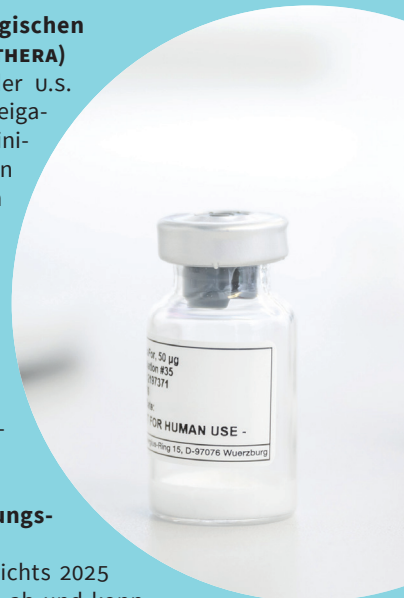
Ende **Februar** erhielten wir von der U.S. Food and Drug Administration die Freigabe („Study May Proceed“) für die klinische Evaluierung des theranostischen Paares PentixaTher/PentixaFor im Rahmen des hämatonkologischen Phase-I-Programms PENTHERA – ein zentraler Schritt zur Initiierung unseres therapeutischen Onkologieprogramms im Bereich Konditionierung vor Stammzelltransplantation und zur Etablierung eines eigenständigen Wertschöpfungspfad innerhalb der CXCR4-Plattform.

## **Finanzielle Disziplin stärkt Handlungsfähigkeit**

Mit Veröffentlichung des Jahresberichts 2025 im **März** schlossen wir das Quartal ab und konnten mit der Reduzierung des Jahresverlustes um 2,5 Mio. € gegenüber der letzten Prognose die Wirksamkeit unserer konsequenten Kostenkontrolle und die Wirksamkeit der implementierten Effizienzmaßnahmen belegen. Damit ist auch finanziell die Basis für die nächste Stufe der klinischen Evaluierung unserer CXCR4 Plattform gelegt.

## **Operative Verstärkung für Phase 3 und Kommerzialisierung**

Zum **Quartalsabschluss** haben wir mit der Berufung von Erik Merten als Chief Technology Officer in den Vorstand auch die operative Grundlage für Phase 3 und die Kommerzialisierung konsequent gestärkt: Erik Merten verantwortet künftig die technologische Entwicklung und die Versorgungslogistik auf Vorstandsebene und bringt nachgewiesene Expertise aus der erfolgreichen Entwicklung kommerzieller Radiopharmazeutika bei Bayer mit.





# A. KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss und der Konzernzwischenlagebericht wurden keiner prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

## A.1 ERTRAGSLAGE

Im ersten Quartal 2026 belief sich der Verlust der Pentixapharm Gruppe auf 3,2 Mio. € (–0,13 € je Aktie), während im gleichen Zeitraum des Vorjahres ein Verlust von 4,0 Mio. € (–0,16 € je Aktie) erzielt wurde.

Im Berichtszeitraum wurden keine Umsatzerlöse (Vj. 19 Tsd. €) realisiert. Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf 59 Tsd. €. Im ersten Quartal 2025 waren sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 169 Tsd. € angefallen. Diese enthielten im Vorjahr im Wesentlichen Projektzuschüsse, welche im ersten Quartal 2026 nicht mehr anfielen.

Der Material- und Fremdleistungsaufwand für Forschung und Entwicklung betrug im ersten Quartal 2026 513 Tsd. € (Vj. 1.215 Tsd. €), der Personalaufwand belief sich auf 1.174 Tsd. € (Vj. 1.326 Tsd. €). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 490 Tsd. € (Vj. 842 Tsd. €) enthalten im Wesentlichen Beratungskosten, Kosten für Investor Relations, Miet- und Leasingkosten, sowie IT-Kosten. Von den Abschreibungen auf Anlagevermögen in Höhe von 916 Tsd. € (Vj. 942 Tsd. €) betreffen 911 Tsd. € (Vj. 913 Tsd. €) planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte.

Das Finanzergebnis enthält Aufwendungen aus der Bewertung von Finanzinstrumenten in Höhe von 122 Tsd. € (Vj. 76 Tsd. €), Zinsaufwendungen in Höhe von 31 Tsd. € (Vj. 0 Tsd. €) sowie Zinserträge in Höhe von 6 Tsd. € (Vj. 101 Tsd. €). Die Erträge für Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 98 Tsd. € im ersten Quartal des Vorjahres betrafen ausschließlich latente Steuern, welche im Zusammenhang mit der Abschreibung von immateriellen Vermögenswerten standen.

## A.2 VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

### BILANZ

Die Bilanzsumme zum 31. März 2026 hat sich im Vergleich zum Jahresabschluss 2025 um –0,7 Mio. € nur unwesentlich verändert und beträgt nun 41,2 Mio. € (Vj. 41,9 Mio. €).

Auf der Aktivseite haben sich die langfristigen Vermögenswerte um 1,0 Mio. € auf 34,8 Mio. € reduziert. Dies resultierte im Wesentlichen aus planmäßigen Abschreibungen von Anlagevermögen in Höhe von 0,9 Mio. € und einer Reduzierung der aktiven latenten Steuern in Höhe von 0,1 Mio. €.

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich insgesamt um 0,3 Mio. € von 6,0 Mio. € auf 6,3 Mio. €. Während Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 0,5 Mio. € auf 5,2 Mio. € anstiegen, reduzierten sich die übrigen kurzfristigen Vermögenswerte um 0,2 Mio. € auf 1,2 Mio. €.

Die Veränderungen auf der Passivseite betreffen im Wesentlichen das Eigenkapital und die langfristigen Schulden.

Das Eigenkapital verminderte sich zum 31. März 2025 um 2,9 Mio. € auf 32,1 Mio. €. Der Rückgang resultierte dabei im Wesentlichen aus dem Periodenergebnis von –3,2 Mio. € (Vj. –4,0 Mio. €). Gegenläufig wirkte die Eigenkapitalkomponente der Anfang Februar 2026 abgerufenen Tranchen der Wandelschuldverschreibung in Höhe von 0,2 Mio. € sowie der Zugang in der Kapitalrücklage im Zusammenhang mit anteilsbasierter Vergütung in Höhe von 0,1 Mio. €. Die Eigenkapitalquote liegt bei 78% (Vj. 84%).

Die langfristigen Schulden erhöhten sich insgesamt um 2,7 Mio. € auf 6,1 Mio. €. Der Zuwachs resultiert in Höhe von 2,8 Mio. € aus der Fremdkapitalkomponente der abgerufenen 6 Tranchen der Wandelschuldverschreibung, gegenläufig wirkte sich die Reduzierung der passiven latenten Steuern in Höhe von 0,1 Mio. € aus.

### LIQUIDITÄT

Der operative Kapitalfluss betrug im ersten Quartal 2026 –2,5 Mio. € (Vj. –5,2 Mio. €), wobei neben dem Periodenverlust von 3,2 Mio. € (Vj. 4,0 Mio. €) vor allem die Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva mit 0,5 Mio. € den operativen Kapitalfluss negativ beeinflusste. Gegenläufig wirkten die Abschreibungen sowie andere nicht zahlungswirksame Aufwendungen in Höhe von 1,2 Mio. €, sowie die Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva in Höhe von 0,1 Mio. €.



Im ersten Quartal 2026 wurden keine neuen Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen getätigt, während im gleichen Zeitraum des Vorjahres liquide Mittel in Höhe von 0,6 Mio. € für Investitionen verwendet wurden.

Der Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit belief sich im ersten Quartal 2026 auf 3,0 Mio. € (Vj. 0 Mio. €). Der Mittelzufluss resultierte aus dem Anfang Februar 2026 erfolgtem Abruf von sechs Tranchen zu jeweils 500.000 €, aus einer, von der Eckert & Ziegler SE gezeichneten, Wandelschuldverschreibung. Im ersten Quartal des Vorjahres gab es keinen Mittelzu- oder -abfluss aus der Finanzierungstätigkeit.

In der Summe erhöhte sich der Finanzmittelbestand zum 31. März 2026 gegenüber dem Jahresende 2025 um 0,5 Mio. € auf nunmehr 5,2 Mio. €.

### **A.3 AUSBLICK**

Die am 26. März 2026 veröffentlichte Prognose für das Geschäftsjahr 2026 bleibt unverändert. Der Vorstand rechnet weiterhin mit einem Verlust von ca. 21,6 Mio. €.

### **A.4 RISIKEN UND CHANCEN**

Im Geschäftsbericht 2025 haben wir Risiken beschrieben, die erhebliche nachteilige Auswirkungen auf unsere Geschäfts-, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie unsere Reputation haben können. Ebenso wurden die wesentlichsten Chancen sowie die Ausgestaltung unseres Risikomanagementsystems dargestellt.

Zusätzliche Risiken und Chancen, die uns nicht bekannt sind oder die wir derzeit als unwesentlich erachten, könnten unsere Geschäftstätigkeit ebenfalls beeinträchtigen. Gegenwärtig sind mit Ausnahme der im Rahmen der Liquiditätskriterien bestehenden Unsicherheiten keine weiteren Risiken identifiziert worden, die einzeln oder in Kombination mit anderen Risiken unseren Fortbestand gefährden könnten.

### **A.5 WEITERE ANGABEN**

#### **MITARBEITER**

Zum 31. März 2026 beschäftigte die Pentixapharm Gruppe 36 Mitarbeiter. Gegenüber dem Durchschnitt des Geschäftsjahrs 2025 (61 Mitarbeiter) hat sich die Zahl der Beschäftigten damit deutlich verringert. Die Reduktion der Mitarbeiteranzahl erfolgte planmäßig im Rahmen der strategischen Fokussierung und der damit verbundenen Priorisierung von Entwicklungsprogrammen.



# B. KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

## B.1 KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

in Tsd. €	01.01. bis 31.03.2025	01.01. bis 31.03.2026
Umsatzerlöse	19	0
Erlöse aus der Veräußerung von Rechten/Patenten	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	169	59
Material- und Fremdleistungsaufwand für Forschung und Entwicklung	-1.215	-513
Personalaufwand	-1.326	-1,174
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-842	-490
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>-3.195</b>	<b>-2.118</b>
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-942	-916
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>-4.137</b>	<b>-3.034</b>
Finanzergebnis	25	-148
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>-4.112</b>	<b>-3.182</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	98	0
<b>Auf die Anteilseigner der Muttergesellschaft entfallender Gewinn oder Verlust/Konzerngesamtergebnis</b>	<b>-4.013</b>	<b>-3.182</b>
Sonstiges Ergebnis	0	2
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>-4.013</b>	<b>-3.180</b>
<b>Ergebnis je Aktie</b>		
Verwässert/Unverwässert (€ je Aktie)	-0,16	-0,13
Gewichteter Durchschnitt im Umlauf befindliche Aktien (verwässert/unverwässert) – in Tausend Stück)	24.783	24.783

\* Aufgrund des im Berichtszeitraum angefallenen Nettoverlustes wurden potenzielle Stammaktien (RSUs) nicht in die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie einbezogen, da deren Einbeziehung eine verringernde Wirkung auf den Verlust je Aktie gehabt hätte (antidilutiver Effekt). Die Gesellschaft verfügt über eine Fazilität zur Begebung von Wandelschuldverschreibungen mit einem Gesamtnennbetrag von bis zu 18,5 Mio. €. Bis zum Abschlussstichtag wurden aus dieser Fazilität sechs Tranchen zu jeweils 0,5 Mio. € abgerufen. Im Falle einer künftigen vollständigen Inanspruchnahme und Wandlung zum vereinbarten Wandlungspreis von 4,70 € könnten daraus bis zu 3.936.170 neue Stammaktien entstehen. Diese potenziellen Stammaktien wurden gemäß IAS 33.70 (c) nicht in die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie einbezogen.



## B.2 KONZERNBILANZ

<b>Aktiva</b> in Tsd. €	<b>31.12.2025</b>	<b>31.03.2026</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Übrige Immaterielle Vermögenswerte	32.282	31.371
Sachanlagen	36	20
Aktive latente Steuern	3.328	3.230
Finanzielle Vermögenswerte	227	216
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>35.873</b>	<b>34.837</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.624	5.163
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31	16
Ertragssteuerforderungen	189	190
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	1.142	962
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>5.986</b>	<b>6.331</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>41.859</b>	<b>41.168</b>

<b>Passiva</b> in Tsd. €	<b>31.12.2025</b>	<b>31.03.2026</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	24.795	24.795
Kapitalrücklage	38.727	38.989
Bilanzgewinn/-verlust	-28.438	-31.620
Eigene Anteile	-12	-12
<b>Auf Anteilseigner der Muttergesellschaft entfallendes Eigenkapital</b>	<b>35.072</b>	<b>32.152</b>
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>35.072</b>	<b>32.152</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Passive Latente Steuern	3.328	3.230
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	0	2.842
<b>Langfristige Schulden, gesamt</b>	<b>3.328</b>	<b>6.072</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.435	1.857
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.024	1.087
<b>Kurzfristige Schulden, gesamt</b>	<b>3.459</b>	<b>2.944</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>41.859</b>	<b>41.168</b>



### B.3 KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

in Tsd. €	<b>01.01. bis 31.03.2025</b>	<b>01.01. bis 31.03.2026</b>
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>		
Gewinn(+)/Verlust(-)	-4.013	-3.182
Anpassungen für:		
Abschreibungen und Wertminderungen	942	916
Verlust aus Abgang von Anlagevermögen	0	11
Veränderung der latenten Steuern	-98	0
Ertragsteuerzahlungen	-26	-1
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen(+)/ Erträge(-)	76	240
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitionstätigkeit zuzuordnen sind	5.632	83
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitionstätigkeit zuzuordnen sind	-7.750	-534
<b>Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-5.237</b>	<b>-2.467</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit:</b>		
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-605	0
<b>Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-605</b>	<b>0</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:</b>		
Einzahlungen aus Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen	0	3.000
<b>Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>3.000</b>
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes	0	0
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfons</b>	<b>-5.842</b>	<b>539</b>
<b>Finanzmittelfonds am Anfang der Periode</b>	<b>23.232</b>	<b>4.624</b>
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>17.390</b>	<b>5.163</b>



## B.4 KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Beträge in Tsd. €, ausgenommen Aktienanzahl	Aktien- anzahl	Gezeichne- tes Kapital	Kapital- rücklage	Bilanz- gewinn/ -verlust	Eigene Anteile	Auf Anteils- eigner der Mutter- gesellschaft entfallendes Eigenkapital
<b>Stand 31. Dezember 2024</b>	<b>24.795.477</b>	<b>24.795</b>	<b>37.475</b>	<b>-12.843</b>	<b>-12</b>	<b>49.415</b>
Fehlerkorrektur IAS 8	0	0	0	916	0	916
<b>Stand 1. Januar 2025</b>	<b>24.795.477</b>	<b>24.795</b>	<b>37.475</b>	<b>-11.927</b>	<b>-12</b>	<b>50.331</b>
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	-16.511	0	90
Anteilsbasierte Vergütung	0	0	1.252	0	0	-3.182
Kosten der Kapitalerhöhung	0	0	0	0	0	0
<b>Stand 31. Dezember 2025</b>	<b>24.795.477</b>	<b>24.795</b>	<b>38.727</b>	<b>-28.438</b>	<b>-12</b>	<b>35.072</b>

Beträge in Tsd. €, ausgenommen Aktienanzahl	Aktien- anzahl	Gezeichne- tes Kapital	Kapital- rücklage	Bilanz- gewinn/ -verlust	Eigene Anteile	Auf Anteils- eigner der Mutter- gesellschaft entfallendes Eigenkapital
<b>Stand 1. Januar 2026</b>	<b>24.795.477</b>	<b>24.795</b>	<b>38.727</b>	<b>-28.438</b>	<b>-12</b>	<b>35.072</b>
Konzerngesamtergebnis	0	0	2	-3.182	0	-3.180
Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen	0	0	170	0	0	170
Anteilsbasierte Vergütung	0	0	90	0	0	90
<b>Stand 31. März 2026</b>	<b>24.795.477</b>	<b>24.795</b>	<b>38.989</b>	<b>-31.620</b>	<b>-12</b>	<b>32.152</b>



## B.5 ANHANG ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

### ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2026 umfasst die Abschlüsse der Pentixapharm Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss und der Konzernzwischenlagebericht wurden keiner prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

### ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Pentixapharm Holding AG (PTX) zum 31. März 2026 wurde in Übereinstimmung mit den für die Zwischenberichterstattung anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Es wurden alle am Abschlussstichtag in der EU anzuwendenden Standards des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie die gültigen Interpretationen des International Financial Interpretations Committee (IFRIC) bzw. des Standing Interpretations Committee (SIC) berücksichtigt. Der Zwischenabschluss umfasst nicht alle Anhangangaben, die üblicherweise in einem Abschluss für ein volles Geschäftsjahr enthalten sind und ist insoweit verkürzt. Entsprechend ist der Zwischenabschluss in Verbindung mit dem Konzernabschluss der Pentixapharm Holding AG zum 31. Dezember 2025 zu lesen. Die im Anhang des Konzernabschlusses 2025 erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewendet, außer im Hinblick auf die erstmalige Anwendung geänderter Standards, die jedoch keine Auswirkung hatten.

Für die Aufstellung des Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS ist es erforderlich, dass Einschätzungen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, Erträge und

Aufwendungen haben. Wesentliche Annahmen und Schätzungen werden für die Nutzungsdauer, die erzielbaren Erträge des Anlagevermögens und die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen getroffen. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren.

Dieser Zwischenbericht enthält alle notwendigen Informationen und Anpassungen, die für ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der PTX zum Zwischenbericht erforderlich sind. Die unterjährigen Ergebnisse des laufenden Geschäftsjahres lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung künftiger Ergebnisse zu.

### KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss der Pentixapharm Holding AG sind alle Unternehmen einbezogen, bei denen die Pentixapharm Holding AG mittelbar oder unmittelbar die Möglichkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen (Control-Konzept).

### ÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2025 nicht verändert.

### UNTERNEHMENSERWERBE UND -VERÄUßERUNGEN

Im ersten Quartal 2026 gab es keine Unternehmenserwerbe und -veräußerungen.

### BESTAND AN EIGENEN AKTIEN

Zum 31. März 2026 wurden durch die Pentixapharm Gruppe 12.429 eigene Aktien gehalten. Dies entsprach rechnerisch einem Anteil von 0,05% am Grundkapital der Gesellschaft.

### WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Für die Währungsumrechnung wurden folgende Wechselkurse verwendet:

Land	Währung	Stichtagskurs 31.03.2026	Stichtagskurs 31.03.2025	Durchschnitts- kurs Q1/2026	Durchschnitts- kurs Q1/2025
USA	USD	1,14980	n.a.	1,17068	n.a.

### WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Nach IAS 24 sind Transaktionen mit Personen oder Unternehmen, die die Pentixapharm Holding AG beherrschen oder von ihr beherrscht werden, anzugeben. Einzelheiten zu Transaktionen zwischen der Gesellschaft und anderen nahestehenden Personen und Unternehmen sind nachfolgend angegeben. Transaktionen der Pentixapharm Holding AG mit nahestehenden Personen und Unternehmen werden zu Bedingungen wie unter fremden Dritten abgewickelt.



Neben dem Vorstand und den Mitgliedern des Aufsichtsrates gelten als sonstige wesentliche nahestehenden Personen und Unternehmen für das laufende Geschäftsjahr:

- Die Eckert & Ziegler SE sowie alle ihre direkten und indirekten Tochtergesellschaften.
- Die Eckert Wagniskapital und Frühphasenfinanzierung GmbH, die 31,2% der Aktien der Eckert & Ziegler SE sowie 36,0% der Aktien der Pentixapharm Holding AG hält und deren Hauptgesellschafter, Dr. Andreas Eckert, Aufsichtsratsvorsitzender der Eckert & Ziegler SE sowie der Pentixapharm Holding AG ist. Die PTX betrachtet Herrn Dr. Eckert als nahestehende Person und „ultimate controlling party“, da er in der Vergangenheit indirekt über eine Präsenzmehrheit auf den Hauptversammlungen der Eckert & Ziegler SE und der Pentixapharm Holding AG verfügte.

Die Satzung der Pentixapharm Holding AG räumt der Eckert Wagniskapital und Frühphasenfinanzierung GmbH das Recht ein, ein Drittel des Aufsichtsrats zu bestimmen, solange sie mindestens 3% der Aktien der PTX hält.

- Die Glycotope GmbH, an der Dr. Andreas Eckert mittelbar über die ELSA 1 Beteiligungen GmbH 8,76% der Anteile hält und in der Henner Kollenberg (Vorstand der Pentixapharm Holding AG) bis zum 1. März 2026 als Geschäftsführer tätig war.

Im ersten Quartal 2026 wurden folgende wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen vorgenommen:

Die Eckert & Ziegler Radiopharma GmbH hat im Rahmen der Entwicklungsprojekte der Pentixapharm AG unterschiedliche Dienstleistungen erbracht. Die dafür bei der Pentixapharm AG angefallenen Aufwendungen beliefen sich im ersten Quartal 2026 auf 93 Tsd. € (Vj. 96 Tsd. €).

Im Vorjahr hat die Pentixapharm AG für die Eckert & Ziegler Eurotope GmbH im Rahmen eines Forschungsprojektes Dienstleistungen erbracht und dafür im ersten Quartal 2025 Erlöse in Höhe von 17 Tsd. € erzielt. Im ersten Quartal 2026 hat die Eckert & Ziegler Eurotope GmbH der Pentixapharm AG Waren im Wert von 5 Tsd. € geliefert.

Im Rahmen eines mit der Glycotope GmbH bestehenden Geschäftsbesorgungsvertrages, hat die Pentixapharm eine Vergütung in Höhe von 20 Tsd. € (Vj. 3 Tsd. €) erhalten. Im Februar 2025 hatte die Pentixapharm AG 6.091 Tsd. € an die Glycotope GmbH zum Ausgleich einer bestehenden Earn-Out Verbindlichkeit gezahlt.

Die Pentixapharm Holding AG als Emittentin und die Eckert & Ziegler SE als Zeichnerin haben am 30. August 2024 den Zeichnungsvertrag für eine Wandelanleihe abgeschlossen. Die (insgesamt 37) Schuldverschreibungen werden erst an die Eckert & Ziegler SE geliefert, wenn die Pentixapharm Holding AG die Zahlungsbeträge gegenüber der Eckert & Ziegler SE fällig gestellt hat und die Zahlung erfolgt ist.

Bis zum 31. März 2026 wurden sechs Tranchen zu jeweils 500.000 € durch die PTX abgerufen. Die Verbindlichkeit der PTX gegenüber der Eckert & Ziegler SE aus den Schuldverschreibungen beläuft sich zum 31. März 2026 auf 3,0 Mio. € zuzüglich aufgelaufener Zinsen in Höhe von 19 Tsd. €.

Für die verbleibenden 31 Schuldverschreibungen liegt ein schwebendes Geschäft vor, eine Erfassung dieser Schuldverschreibung selbst erfolgt dementsprechend nicht. Aufgrund des Zeichnungsvertrags ergeben sich jedoch bereits Rechte und Pflichten der Parteien, die sich bilanzierungstechnisch in einem Derivat ausdrücken. Daraus bestand zum Quartalsende ein Vermögenswert in Höhe von 290 Tsd. € (31. Dezember 2025: 388 Tsd. €). Zu den Konditionen der Wandelschuldverschreibung verweisen wir auf die Erläuterungen unter Tz. 24 unseres Geschäftsberichtes 2025.

Die Salden der PTX mit nahestehenden Personen und Unternehmen bezüglich Forderungen und Verbindlichkeiten stellen sich zum 31. März 2026 und zum 31. Dezember 2025 wie folgt dar:

Tsd. €	31.12.2025	31.03.2026
Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen	19	15
Verbindlichkeiten gegen nahestehende Personen und Unternehmen	40	3.089

#### VERÄNDERUNGEN IM VORSTAND

Mit Wirkung zum 30. März 2026 wurde Dr. Erik Merten als Chief Technology Officer (CTO) neu in den Vorstand der Pentixapharm Holding AG berufen.

#### ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN

Finanzielle Vermögenswerte bewertet zum beizulegenden Zeitwert umfassen zum 31. März 2026 die im Zusammenhang mit der o. a. Wandelschuldverschreibung bestehenden Ausübungsrechte. Der beizulegende Zeitwert dieses derivativen Finanzinstrumentes betrug zum 31. März 2026 290 Tsd. € (31. Dezember 2025: 388 Tsd. €).



Die finanziellen Verbindlichkeiten bewertet zum beizulegenden Zeitwert beinhalteten zum 31. März 2026 folgende Werte:

- Verbindlichkeiten in Höhe von 217 Tsd. € (31. Dezember 2025: 227 Tsd. €) aus aktienbasierter Vergütung gegenüber Mitarbeitern, welche mit Aktien der Eckert & Ziegler SE ausgeglichen werden sollen.

Im Bereich der Finanzverbindlichkeiten besteht zum 31. März 2026 eine Wandelschuldverschreibung mit einem Nominalvolumen von 3,0 Mio. €. Die Aufteilung in eine Eigenkapital- und eine Fremdkapital-Komponente erfolgte gemäß IAS 32. Der Buchwert der zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Fremdkapital-Komponente hat sich im ersten Quartal 2026 wie folgt entwickelt:

- Buchwert zum Abrufzeitpunkt: 2.830 Tsd. €
- Zinsaufwand (ergebniswirksam): 31 Tsd. €
  - davon Barzins (4% nominal): 19 Tsd. €
  - davon Aufzinsung (Effektivzinsmethode): 12 Tsd. €
- Zinszahlung: -0 Tsd. €
- Buchwert zum 31. März 2026: 2.861 Tsd. €

Das Nettoergebnis aus Finanzinstrumenten gemäß IFRS 7.20 setzte sich im ersten Quartal 2026 wie folgt zusammen:

Das Nettoergebnis aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten (FVTPL) betrug -122 Tsd. € (Vj. -76 Tsd. €). Dieses resultierte aus der Bewertung von Aktien in Höhe von -25 Tsd. € (Vj. 0 Tsd. €) sowie aus der Marktbewertung von Abbruchrechten aus der Wandelschuldverschreibung in Höhe von -97 Tsd. € (Vj. -76 Tsd. €). Gewinne oder Verluste aus dem Abgang von Finanzinstrumenten fielen im Berichtszeitraum, ebenso wie im ersten Quartal des Vorjahres nicht an.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen wurden Fremdwährungsgewinne aus Finanzinstrumenten in Höhe von 11 Tsd. € (Vj. 23 Tsd. €) und in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen Fremdwährungsverluste aus Finanzinstrumenten in Höhe von 6 Tsd. € (Vj. 2 Tsd. €) erfasst.

Das Zinsergebnis umfasst Zinserträge von 6 Tsd. € (Vj. 101 Tsd. €) sowie Zinsaufwendungen für Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 31 Tsd. € (Vj. 0 Tsd. €).

Der beizulegende Zeitwert von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, von Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie von sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und sonstigen Forderungen entspricht in etwa dem Buchwert. Der Grund dafür ist vor allem die kurze Laufzeit solcher Instrumente.

### Going-Concern – Fortführung der Unternehmenstätigkeit –

Der Pentixapharm Konzern verfügt per 31. März 2026 über einen Liquiditätsbestand in Höhe von 5,2 Mio. € (31. Dezember 2025: 4,6 Mio. €). Zum 2. Februar 2026 hat der Konzern 6 Tranchen zu je 500.000 €, d. h. in Summe 3,0 Mio. € aus einer, von der Eckert & Ziegler SE gezeichneten, Wandelschuldverschreibung abgerufen. Zusätzlich hat der Konzern die Möglichkeit bei Bedarf bis zu 31 weitere Tranchen zu je 500.000 €, d. h. in Summe weitere 15,5 Mio. € aus dieser Wandelschuldverschreibung abzurufen.

Das Geschäftsmodell ist durch hohe Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen und Verwaltungskosten gekennzeichnet, die die Gesellschaft derzeit nicht aus dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit finanzieren kann.

Da sich die Gesellschaft in einem klinischen Entwicklungsstadium befindet, geht sie davon aus, dass sie auch in absehbarer Zukunft zusätzliche Mittel durch öffentliche oder private Eigen- oder Fremdkapitalfinanzierungen, einschließlich Zuschüssen von öffentlichen Institutionen, Unternehmenskooperationen oder Lizenzvereinbarungen aufbringen muss.

Das Unternehmen fokussiert seine Ressourcen auf die klinische Weiterentwicklung seiner führenden Produktkandidaten in priorisierten Indikationen. Weitere Entwicklungsprojekte wurden bis zur Verfügbarkeit zusätzlicher Mittel zurückgestellt. Im Falle des Erhalts zusätzlicher Finanzmittel plant die Gesellschaft, ihr Entwicklungsportfolio schrittweise auszubauen.

Die aktuelle Liquiditätsplanung zeigt, dass der Konzern zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Zwischenabschlusses mit ausreichenden finanziellen Mitteln ausgestattet ist, um seine laufenden Verpflichtungen und Verbindlichkeiten mindestens bis zum Ende des ersten Quartals 2027 zu bedienen. Zur Sicherstellung der Liquidität über diesen Zeitraum hinaus plant der Vorstand die Beschaffung zusätzlichen Kapitals. Wir sehen signifikante Potenziale in der Monetarisierung unserer IP durch Auslizenzierungen. Zusätzlich prüfen wir die Möglichkeit einer Kapitalerhöhung zur Stärkung der Eigenkapitalbasis.

Der Vorstand geht zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Berichts mit überwiegender Wahrscheinlichkeit davon aus, dass diese Maßnahmen erfolgreich umgesetzt werden können. Dennoch deutet die aktuelle Situation darauf hin, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann. Die Bilanzierung erfolgt unter der Annahme der Unternehmensfortführung (Going Concern).

### EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag gab es keine Ereignisse, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der Pentixapharm Holding AG hatten.



# C. WEITERE INFORMATIONEN

## C.1 ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER (BILANZEID)

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, den 07. Mai 2026

Dr. Dirk Pleimes  
Vorstandsvorsitzender

Henner Kollenberg  
Mitglied des Vorstandes

Dr. Erik Merten  
Mitglied des Vorstandes

## IMPRESSUM

**Pentixapharm Holding AG**  
Robert-Rössle-Straße 10  
13125 Berlin, Deutschland

### Kontakt

+49 30 94 89 32 20  
info@pentixapharm.com  
www.pentixapharm.com

### IR-Kontakt

Investor Relations  
+49 30 94 89 32 32  
ir@pentixapharm.com

### Gestaltung & Satz

2dKontor, Apenrade, Dänemark